

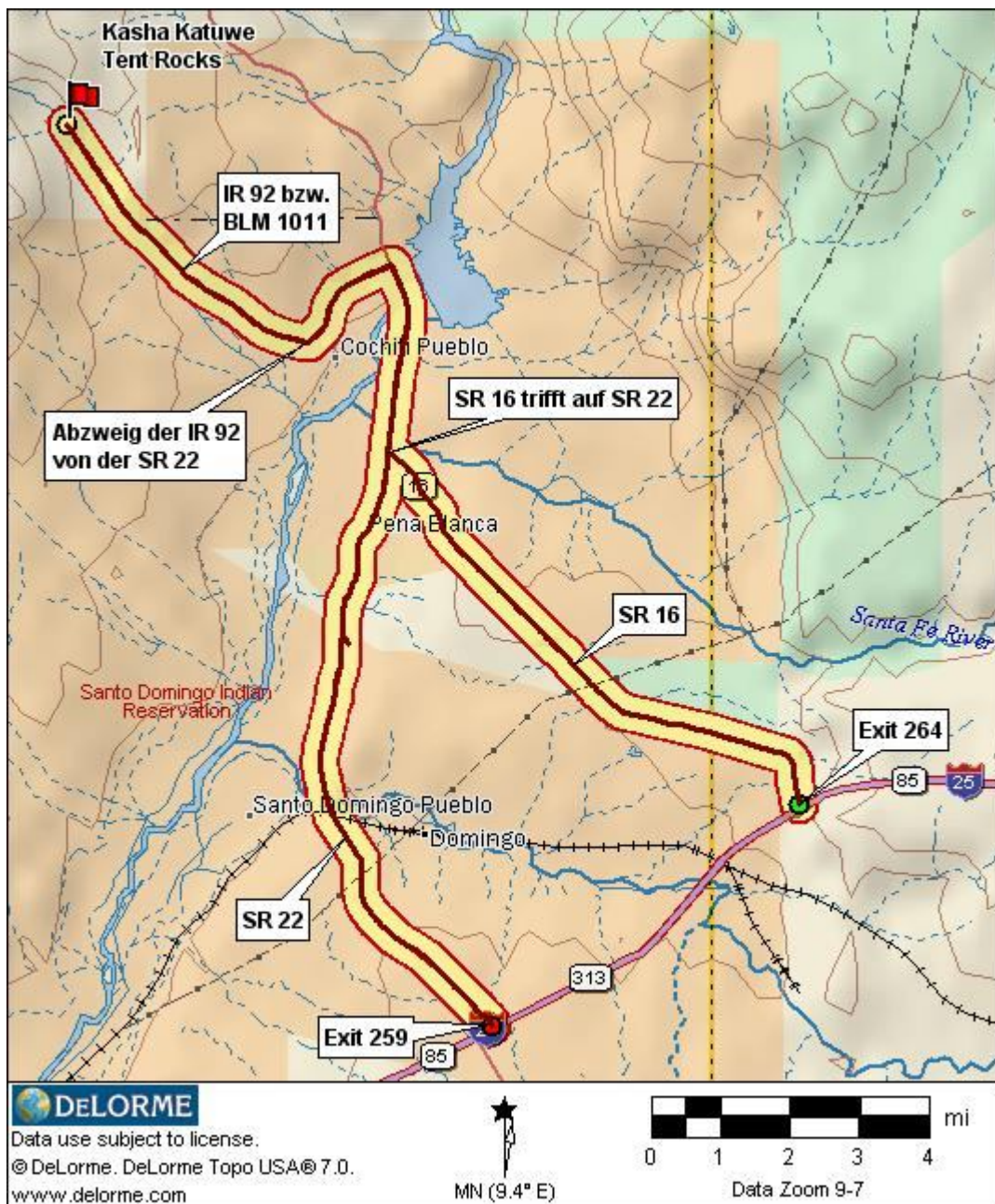
Kasha-Katuwe Tent Rocks National Monument

Bei den Kasha Katuwe Tent Rocks handelt es sich um kegelförmige Felsen, die in ein kleines Tal eingebettet sind. Von außen sieht alles ziemlich unspektakulär aus, eigentlich deutet nichts auf die Märchenlandschaft im Inneren dieses Felsenkessels hin. Die weiß-gelben Tent Rocks bieten zusammen mit grünen Bäumen und dem blauen Himmel einen unheimlich schönen Anblick.

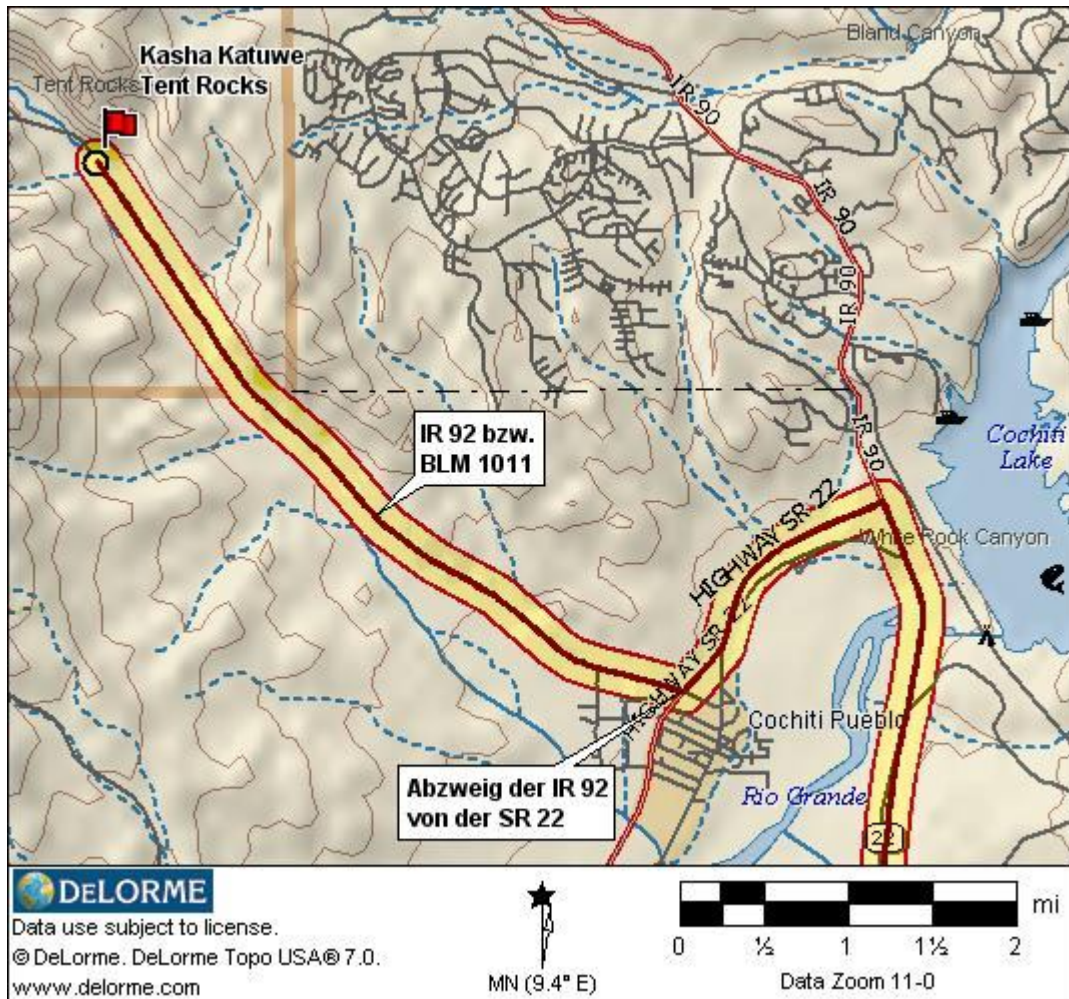
Die Tent Rocks befinden sich in New Mexico, südwestlich von Santa Fe.

Auf dem I 25 von Albuquerque kommend: Exit 259 dann auf die SR 22 Richtung Cochiti Pueblo. Nach rechts auf die Tribal Road 92 abbiegen und nach ca. 5 Meilen auf dieser Gravel Road erreicht man den Parkplatz. (Entfernung I 25 bis Parkplatz Tent Rocks ca. 19 Meilen.)

Auf dem I 25 von Santa Fe kommend: Exit 264 nach rechts (Norden) auf die SR 16 abbiegen, später auf die SR 22. Ab da ist die Anfahrsstrecke die gleiche. (Entfernung I 25 bis Parkplatz Tent Rocks ca. 17 Meilen.)



Die Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt.



Die Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt.

Am Parkplatz ist eine Fee Station, eine Info-Tafel, an der auch Broschüren zu den Kasha-Katuwe Tent Rocks ausliegen, eine Picnic Area und ein Toilettenhäuschen.

Es gibt zwei Trails.

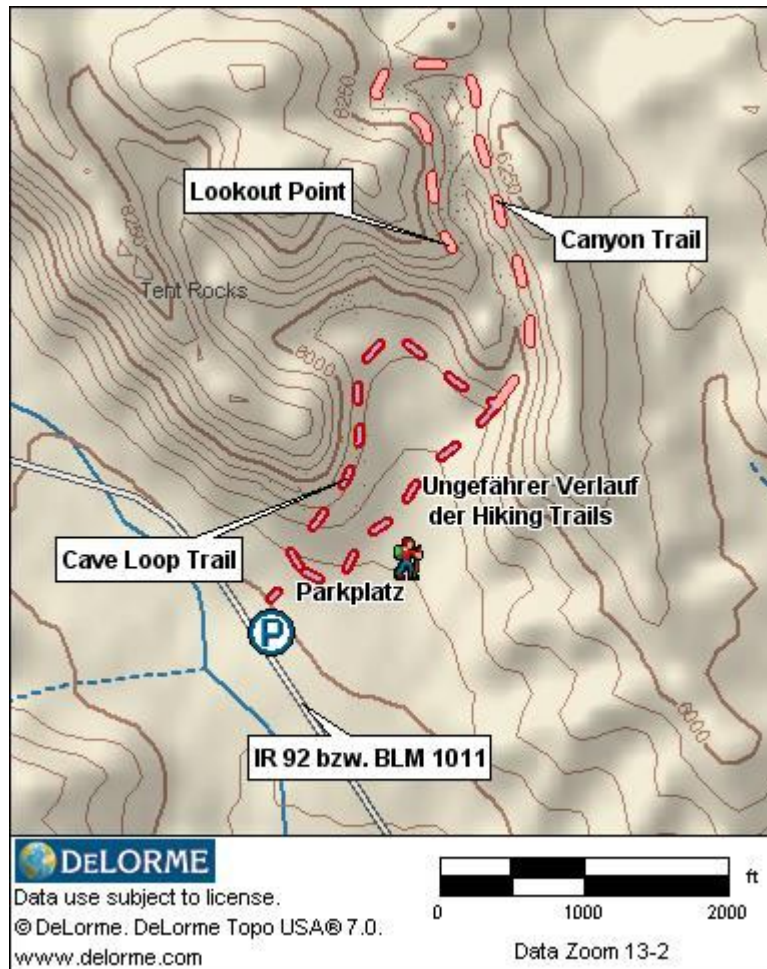
Cave Loop – Länge: 1,1 Meilen

Vom Parkplatz aus führt der Trail in einem großen Bogen entlang der Felsen, hinter denen sich die eigentlichen Tent Rocks befinden.

Canyon Trail – Länge 1,3 Meilen

Die erste halbe Meile ist bei beiden Trails die gleiche Strecke, dann teilt sich der Weg. Man wählt den rechten Trail und erreicht den Peralta Canyon. Dieser enge Slot Canyon bildet den Eingang zum Tal der Tent Rocks. Es ist ein wirklich sehr schönes Bild, welches einem da geboten wird.

Der Trail windet sich ohne wesentliche Steigerungen durch das Tal und man bekommt immer wieder neue Ansichten. Am Ende des Trails führen Stufen und Serpentina zu einem ca. 200 Meter höher gelegenen Aussichtspunkt, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Jemez, Sandia und Sangre de Cristo Mountains hat. Dieser Teil des Trails soll nach Aussagen anderer ziemlich anstrengend sein, wir haben den Aufstieg aus Zeitgründen nicht gemacht.



Die Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt.

Der Trail wurde nicht anhand von Koordinaten eingezeichnet und dient nur als Übersicht.

Alles in allem: die Tent Rock sind einen Besuch wert und der Trail ist (vom letzten Stück des Canyon Trails wohl abgesehen) fast ein Spaziergang in einer traumhaften Umgebung.